

Tagung der Alpenkonferenz

Réunion de la Conférence alpine

Sessione della Conferenza delle Alpi

Zasedanje Alpske konference

TOP / POJ / ODG / TDR

XVII

B3

DE

OL: SL

11-10-2022

BESTÄTIGUNG DER BESCHLÜSSE ÜBER DEN KÜNFTIGEN VORSITZ UND DIE VORSTELLUNG DES PROGRAMMS DES VORSITZES BIS ZUR XVIII. TAGUNG DER ALPENKONFERENZ

A Bericht Sloweniens

B Beschlussvorschlag

ANNEX

1 Rahmenterminplan (EN)

Die Anlagen sind in der Cloud der Alpenkonvention unter <https://cloud.alpconv.org/> abrufbar.

A Bericht Sloweniens

1. Rahmen

Slowenien übernimmt den Vorsitz der Alpenkonvention unter dem Slogan „**Lebensqualität in den Alpen für alle**“, mit dem sowohl die Berggemeinschaften der Alpen und deren Zukunft als auch die Biodiversität der Alpen und die landschaftliche Vielfalt sowie das Beherrschen von Herausforderungen des Klimawandels, der sich auf die Lebensqualität aller Lebewesen auswirkt, angesprochen werden. Der Beginn des slowenischen Vorsitzes fällt mit der Bestätigung des neuen Mehrjährigen Arbeitsprogramms der Alpenkonvention für den Zeitraum 2023–2030 zusammen. Das Mehrjährige Arbeitsprogramm, das unter dem Vorsitz der Schweiz erstellt worden ist, führte zu einer stärkeren Fokussierung unserer gemeinsamen Arbeit in der Zukunft und auf das Erreichen von Veränderungen. Slowenien will diese Mission des Mehrjährigen Arbeitsprogramms hervorheben und zu dessen Umsetzung beitragen, daher stellt es alle drei Prioritäten – Biodiversität, Klimawandel und Lebensqualität – als Schwerpunkte.

Während des Vorsitzes wird Slowenien die Organe der Alpenkonvention leiten und dabei alle begonnenen Aktivitäten weiterführen, für die Umsetzung der verabschiedeten Prioritäten sorgen sowie einige gemeinsame Projekte unterstützen. Slowenien wird auf die Beschlüsse vorhergegangener Vorsitze anbinden, insbesondere an die Deklaration zur Bergbiodiversität und an die Beschlüsse des 9. Alpenzustandsberichts, die Verbindung zwischen den thematischen Arbeitsgruppen bei der Suche nach Synergien im Rahmen der Mandate 2023–2024 anregen sowie mit den Beobachterorganisationen zusammenarbeiten.

2. Prioritäten

2.1. Lebensqualität

Als Hauptthema hebt Slowenien die **Lebensqualität** hervor. Die Rahmenkonvention zum Schutz der Alpen als politischer Gesamtrahmen zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung der Alpen behandelt das Bedürfnis nach Ausgewogenheit von wirtschaftlichen Interessen mit den Umweltbedingungen und gewährleistet die Grundlage für den Lebensstandard der Alpenbevölkerung. Auf dieser Grundlage betont die 2006 verabschiedete Deklaration „Bevölkerung und Kultur“ die Erhaltung des Lebensraumes, der Lebensqualität und der Chancengleichheit der Alpenbevölkerung. Zu den Massnahmen der Deklaration zählen unter anderem insbesondere die Erhaltung der Siedlungsbedingungen gemäss dem Grundsatz einer nachhaltigen Entwicklung, die Gewährleistung von Dienstleistungen von allgemeinem Interesse sowie die Stärkung des Gemeinschaftsbewusstseins und der Identität. In diesem Kontext spielen auch die Alpenstädte eine bedeutende Rolle, wie dies aus dem 9. Alpenzustandsbericht hervorgeht. Die Lebensqualität als Ganzes wurde im Rahmen der Alpenkonvention noch nicht behandelt, daher

wird ihr der 10. Alpenzustandsbericht gewidmet sein. Zu den unterschiedlichen Aspekten der Lebensqualität werden auch thematische Arbeitsgruppen beitragen. Die Ausarbeitung des Berichts wollen wir auch durch die Anmeldung des Projekts beim Programm ESPON unterstützen. Die Schlüsselakteure für die Lebensqualität in den Alpen in der Zukunft sind die jungen Menschen, ihre Rolle und Erwartungen. Unter der Leitung von CIPRA Slowenien ist ein Projekt zur Stärkung der Qualifikation von jungen Menschen im Bereich der Lebensqualität in Vorbereitung. Über die Lebensqualität wird höchstwahrscheinlich auch das Jugendparlament der Alpenkonvention 2023 diskutieren und Postulate erarbeiten. Die Erkenntnisse und Empfehlungen werden die Leitlinien für weitere Aktivitäten im Rahmen des Mehrjährigen Arbeitsprogramms 2023–2030 in diesem Bereich sein.

Der Rahmen des Hauptthemas umfasst auch Aktivitäten des Netzwerks der Bergsteigerdörfer, zu dem momentan 34 Alpenorte gehören. Dank Österreich wurde das Netzwerk zum gesamtalpinen Projekt, das die Grundsätze und die Philosophie eines nachhaltigen Tourismus, eines bedeutenden Wirtschaftssektor in den Alpen, umsetzt. Beim Jahrestreffen der Bergsteigerdörfer werden Erfahrungen ausgetauscht und spezifische Themen angesprochen. Das Jahrestreffen der Bergsteigerdörfer 2024 wird in Slowenien, im Bergsteigerdorf Luče, stattfinden, bei dem das Kulturerbe, welches die Bergsteigerdörfer in immaterieller und materieller Form erhalten, im Mittelpunkt stehen wird. Dadurch wird nicht nur das Tourismusangebot gestärkt, sondern auch die lokale Identität und die Lebensqualität der Bevölkerung.

2.2. Umweltbildung zum Klimawandel

Das zweite Thema des slowenischen Vorsitzes ist die **Umweltbildung**, mit der auf die bereits erfolgte Diskussion im Rahmen des Schweizer Vorsitzes Bezug genommen wird. Die Umweltbildung will Slowenien im Sinne der Einbeziehung des Klimawandels in der formellen Schulbildung, mit Schwerpunkt auf erfahrungsbasiertem Lernen in der Natur, erweitern. Die unmittelbare Erfahrung verschiedener Aspekte des Klimawandels und die Möglichkeit des Eingreifens auf individueller und kollektiver Ebene sind gute Wegweiser für eine Veränderung der Verhaltens- und Handlungsweise, die junge Generationen auf ihrem Lebensweg umsetzen können. Die Bildung in der Natur ist Teil des formellen Bildungssystems in Slowenien, die wir den Vertragsparteien vorstellen und in diesem Bereich die Zusammenarbeit in der Zukunft anregen wollen. Vorgesehen ist eine internationale Themenkonferenz. Deren Beschlüsse, die der XVIII. Alpenkonferenz vorgelegt werden, sehen wir als mögliche Anregung für eventuelle künftige Aktivitäten zur Durchführung des Mehrjährigen Arbeitsprogramms der Alpenkonferenz 2022–2030 in Verbindung mit dem verabschiedeten alpinen Klimazielsystem.

In den Rahmen der zweiten Priorität gehört auch die Unterstützung Sloweniens bei dem Projekt YOALIN, der nachhaltigen Bereisung der Alpen für junge Menschen, das unter der Leitung der CIPRA International und mit Unterstützung anderer Vertragsparteien erfolgreich die Idee nachhaltiger Reisemöglichkeiten unter jungen Menschen verbreitet und zum Ziel der Dekarbonisierung des Verkehrs in den Alpen aus der Simplon-Allianz beiträgt.

2.3. Biodiversität

Im Rahmen des dritten Themas **Biodiversität** wollen wir die biologische Vielfalt der Alpen im Licht des regionalen Beitrags zur Durchführung des globalen Biodiversitätsrahmens für die Zeit nach 2020 (Post-2020 Global biodiversity framework – GBF) hervorheben, der voraussichtlich im Dezember dieses Jahres verabschiedet wird. Die Absicht Sloweniens ist es, die Spezifität der Berg- und Alpen-Biodiversität, ihre Verletzbarkeit und Rolle bei der Umsetzung der Ziele des globalen Rahmens hervorzuheben, um so zur Öffentlichkeitswirkung der Alpenkonvention auf internationaler Ebene gemäss der verabschiedeten Deklaration der Alpenkonvention zur Bergbiodiversität beizutragen und die Aktivitäten des Beratungsausschusses für eine biologische Vielfalt der Alpen zu stärken. Die Thematik wird die Erhaltung und Erneuerung von Schlüsselementen der Natur- und Kulturlandschaft für die biologische Vielfalt, insbesondere die Verbesserung der ökologischen Verbindung und Erneuerung von Ökosystemen, aufgreifen. Die Aktivitäten umfassen die internationale Konferenz mit dem Ziel, Empfehlungen für die XVIII. Alpenkonferenz abzugeben.

Im Rahmen dieses Themas wird Slowenien in Zusammenarbeit mit dem ISCAR die Auszeichnung für junge Wissenschaftler/-innen (Young Academics Award) unterstützen, welche die Aufmerksamkeit auf die Biodiversität bzw. die Natur und ihre Rolle für eine bessere Lebensqualität richten wird.

2.4. Internationale Aktivitäten

Slowenien wird während des Vorsitzes in Zusammenarbeit mit dem Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention die internationalen Aktivitäten der Alpenkonvention unterstützen. Dadurch wird die Vermittlung von Informationen über die Grundsätze und die Arbeitsweise der Konvention ermöglicht und fungiert so als Vorbild für andere Gebirge in der Welt, die sich darum bemühen, Strukturen und Hebel zur Stärkung einer nachhaltigen Entwicklung aufzubauen.

2.5. Promotion und andere Aktivitäten

Slowenien wird die Promotionsaktivitäten für eine bessere Öffentlichkeitswirkung der Alpenkonvention im Alpenraum und auf nationaler Ebene unterstützen. Im Jahr 2023 soll die Wanderausstellung über die Alpenkonvention in Slowenien zu Gast sein. Geprüft wird auch die

Möglichkeit der Zusammenarbeit mit den Beobachterorganisationen beim Organisieren der AlpenWoche in Verbindung mit dem Tag der Alpenkonvention vor der XVIII. Alpenkonferenz. Auf die Lebensqualität und die Anpassung an den Klimawandel wird auch die Wanderausstellung des 6. Architekturpreises Constructive Alps für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen hinweisen.

3. Rahmenterminplan des slowenischen Vorsitzes der Alpenkonvention 2023–2024

Während des Vorsitzes wird Slowenien die XVIII. Alpenkonferenz in Brdo bei Kranj organisieren, 5–6 Besprechungen des Ständigen Ausschusses, davon 2–3 Online-Besprechungen, sowie 4 Besprechungen des Überprüfungsausschusses, davon 2 Online-Besprechungen. Vorgeesehen sind auch Besprechungen mit den Leitern der thematischen Arbeitsgruppen und der Beobachterorganisationen. In der beiliegenden Tabelle sind die Rahmentermine für die Besprechungen für die Jahre 2023 und 2024 festgelegt, die konkreten Termine und Orte der Live-Besprechungen werden nachträglich bestimmt. Um mit den Aktivitäten aus dem Programm des slowenischen Vorsitzes frühzeitig zu beginnen, finden in Absprache mit der vorsitzführenden Schweiz am 30.11. und 01.12.2022 in Innsbruck zwei Besprechungen statt – gemeinsame Besprechung der Arbeitsgruppenleiter und die 1. Besprechung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung des 10. Alpenzustandsberichts.

B Beschlussvorschlag

Die Alpenkonferenz

1. nimmt das von Slowenien vorgestellte Programm für ihren Vorsitz zur Kenntnis;
2. überträgt den Vorsitz der Alpenkonferenz für den Zeitraum bis zur XVIII. Alpenkonferenz an Slowenien und dankt der Schweiz für die im Zuge seines Vorsitzes geleistete Arbeit.

Tagung der Alpenkonferenz

Réunion de la Conférence alpine

Sessione della Conferenza delle Alpi

Zasedanje Alpske konference

TOP / POJ / ODG / TDR

XVII

B3

EN

11-10-2022

ANNEX

- 1 Indicative timetable for Slovenia's Presidency of the Alpine Convention 2023-2024**

Indicative timetable for Slovenia's Presidency of the Alpine Convention 2023-2024 – 22 September 2022 version

2022–2024	Date	Alpine Conference	Permanent Committee	Compliance Committee	Leaders of the Thematic Working Bodies, Observers	Thematic Conference	Location
Nov. – Dec. 2022	30 Nov. – 1 Dec. 2022				Leaders of the Thematic Working Bodies 1 st meeting of the RSA 10 ad hoc Working Group		Innsbruck, Austria
Jan. 2023							
Feb.							
March							
April							
May			76 th Permanent Committee (PC76)		Meeting with Observers		Slovenia
June				33 rd meeting of the Compliance Committee (CC33)		Conference on Environmental Education (June or September)	Slovenia
July							
Aug.							
Sept.				34 th meeting of the Compliance Committee (CC34) (if applicable)			online
Oct.			77 th Permanent Committee (PC77)				online
Nov.							
Dec.							
Jan. 2024							
Feb.				35 th meeting of the Compliance Committee (CC35)			online
March			78 th Permanent Committee (PC78)		Leaders of the Thematic Working Bodies		online
April						Conference on Alpine Biological Diversity	Slovenia
May							

June			79 th Permanent Committee (PC79)		Meeting with Observers		Bolzano, Italy
July				36 th meeting of the Compliance Committee (CC36)			Slovenia
Aug.							
Sept.							
Oct.							
Nov.	22–24 Oct/ 5-7 Nov 2024	XVIII Alpine Conference	80 th Permanent Committee (PC80)				Brdo pri Kranju, Slovenia